



Wissen macht Spaß

DURCHBLICK

GRATIS
FÜR DICH!

Top-Thema:

ALTES ÄGYPTEN

Hinter den
Kulissen: wie Kino
funktioniert



WASSER DER ERDE
Einzigartige Lebensräume
entdecken



SAGENHAFTE FRAUEN
Von Scheherazade bis
Marie Curie



SÜSS UND SAFTIG
Rezept für leckeren Apfelkuchen
aus „Heute back ich Kuchen“



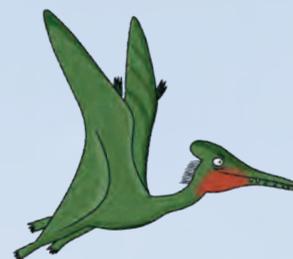
Jamie Olivers

ERSTES Kinderbuch



€ 16,95 (D) / € 17,50 (A)
ISBN 978-3-8310-4787-1
Ab 8 Jahren

Ein magisches Abenteuer
über Freundschaft, leckeres Essen
und den Mut, du selbst zu sein



Der DK Verlag unterstützt die Leseförderung in Deutschland als Mitglied des Fördervereins der Stiftung Lesen.

Darum geht es **diesmal:**

TOP-THEMA ALTES ÄGYPTEN

| | |
|-------------------------------|----|
| Die Pyramiden von Giseh | 4 |
| Im Innern der Cheops-Pyramide | 6 |
| Wie man eine Mumie herstellt | 8 |
| Das Fest des Pharao | 10 |

WASSER

| | |
|---------------------------------|----|
| Wasser der Erde | 12 |
| Polarmeere | 14 |
| Flüsse durch das Eis | 16 |
| Wasservogel: Galapagos-Pinguine | 17 |
| Magische Wasserwesen | 18 |

SAGENHAFTE FRAUEN

| | |
|-----------------------------|----|
| Marie Curie | 20 |
| Von Salome bis Scheherazade | 22 |

GEWINNSPIEL

| | |
|------------------------------------|----|
| Billy und der geheimnisvolle Riese | 24 |
|------------------------------------|----|

EXTRAS

| | |
|-----------------------------|----|
| Hinter den Kulissen - Kino | 26 |
| Leckeres Apfelkuchen-Rezept | 28 |
| Malen wie Claude Monet | 30 |

Noch mehr Infos zu coolen Büchern bekommst du über:



Alle Bücher sind dort erhältlich, wo es gute Bücher gibt oder auf www.dk-verlag.de

Impressum: Durchblick
Ausgabe Herbst 2023
Herausgeber/Verlag:
Dorling Kindersley
Verlag GmbH, Arnulfstr. 124,
D-80636 München,
www.dk-verlag.de
Verlegerin: Monika Schlitzer
Werbeleitung: Anne Nitzer
Redaktion: Ulrike Goldstein
Gestaltung: Christiane Rempel
Cover-Illustration:
© Ellie O'Shea

Durchblick ist eine
Kundenzeitschrift des
DK Verlags und wird
kostenlos abgegeben.

© Dorling Kindersley
Verlag GmbH, München,
2023 Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Verlags.

Sämtliche € (A) Preise in
diesem Heft wurden von
unserem österreichischen
Alleinauslieferer als sein
gesetzlicher Letztver-
kaufspreis in Österreich
festgelegt.



Die Pyramiden von Giseh

Dutzende von Gräbern und Tempeln liegen im Wüstensand von Giseh in Ägypten, aber die großartigsten Bauwerke sind die drei riesigen Steinpyramiden. Sie wurden als Gräber für die Pharaonen errichtet, die Herrscher im alten Ägypten. Die Pyramiden wurden vor über 4500 Jahren fast ausschließlich mit Muskelkraft erbaut - eine erstaunliche Leistung.



Transportweg

Wasser bot im alten Ägypten die einzige Möglichkeit, schwere Lasten über weite Strecken zu transportieren. Daher wurden Steine aus anderen Teilen Ägyptens mit Schiffen den Nil hinaufgebracht, um die Gräber und Tempel in Giseh zu schmücken.

Unsterblicher Herrscher

Pharao Chephren war einer der Herrscher des Alten Reichs in Ägypten. Er regierte von etwa 2558-2532 v. Chr. Die alten ägyptischen Herrscher versuchten durch die Bauten und Statuen, die sie hinterließen, Unsterblichkeit zu erlangen.

Schätze für das Jenseits

Viele königliche und wichtige Persönlichkeiten wurden in kleineren Gräbern in der Nähe der drei großen Pyramiden von Giseh beigesetzt. Sie wurden mit wertvollen Gegenständen wie Gold und Schmuck begraben.



Diese Armreife wurden im Grab von Chephrens Großmutter, Königin Hetepheres I., gefunden.

Standort am Fluss

Giseh liegt am Ufer des Nils, der im Norden ins Mittelmeer mündet. Die Pyramiden stehen heute am Rand der modernen ägyptischen Hauptstadt Kairo.



Chephren baute seine Pyramide auf höher gelegenem Grund als die seines Vaters Cheops, deshalb sieht sie höher aus, als sie tatsächlich ist.

Die Große Sphinx ist 20 m hoch. Sie hat einen menschlichen Kopf und den Körper eines Löwen.

Die Cheops-Pyramide ist die höchste der drei Pyramiden von Giseh. Die kleinste Pyramide - nicht im Bild - ist die von Menkaure. Sie war die letzte Pyramide, die hier gebaut wurde.

Freilegung der Gräber

Archäologenteams graben seit über 200 Jahren in Giseh. Heute sind Teile des Geländes, die einst mit Sand bedeckt waren, freigelegt. Es ist wieder möglich, durch Tempelruinen zu gehen, Gräber zu betreten und durch enge Gänge zu den Grabkammern im Inneren der Pyramiden zu gelangen. Doch auch heute noch werden in der Gegend immer wieder neue Artefakte und sogar Gräber gefunden.

Ausgrabung

Die Ausgrabungsarbeiten in Giseh dauern noch an. Heute will die Archäologie mehr über die Menschen herausfinden, die die Pyramiden gebaut haben, sowie über die darin bestatteten Pharaonen.



€ 19,95 (D) / € 20,60 (A)
160 Seiten, ab 8 Jahren
ISBN 978-3-8310-4586-0

Im Inneren der Cheops-Pyramide

Pharao Cheops regierte von 2589–2566 v. Chr. und die größte der drei Pyramiden von Giseh wurde als sein Grabmal erbaut. Der Bau dieser riesigen Pyramide dauerte mehr als 20 Jahre. Da sie ursprünglich 146,5 m hoch war, ist sie womöglich das höchste Bauwerk, das je nur aus Stein gebaut wurde.

Etwa 2,3 Mio. Steinblöcke mit einem Gesamtgewicht von mehr als 5 Mio. Tonnen wurden hier verbaut.

Königskammer ▶ Die mit Granit ausgekleidete Grabkammer beherbergt den Sarkophag des Pharao. Da dieser Sarg größer ist als der Eingang zur Kammer, kann er nicht herausgeholt werden. Es scheint, dass die Kammer um ihn herum gebaut wurde.

Im Totentempel wurden dem toten Pharao Nahrungsmittel und andere Opfer dargebracht.

In der Bootsgrube lagerte vielleicht die Totenbarke, die den Leichnam des Pharao auf dem Nil transportierte.

Die Pyramide war außen mit glatten, weißen Kalksteinplatten verkleidet.

Cheops-Pyramide

Die Große Sphinx von Giseh

Sphinx-Statuen wurden im alten Ägypten neben Gräbern und Tempeln gebaut, um diese zu beschützen. Die berühmteste ist die Große Sphinx von Giseh, die seit etwa 4500 Jahren die Cheops-Pyramide bewacht. Sie zeigt möglicherweise den Kopf von Pharao Cheops auf dem Körper eines Löwen.



Große Galerie ▶ Dieser mehr als 45 m lange und rund 8 m hohe Gang mit einer Decke aus Steinblöcken führt zu der darüber liegenden Grabkammer des Pharao.

Eingang ▶ Ursprünglich lag der Eingang an der Nordseite der Pyramide, etwa 17 m über der Erde und war zum Schutz vor Dieben in der Mauer verborgen.

Fluchtgang ▶ An einem Ende der Großen Galerie führt ein Schacht zu einem engen Korridor in der Nähe des Eingangs. Es war vielleicht ein Fluchtweg für die Arbeiter oder auch ein Luftschacht.



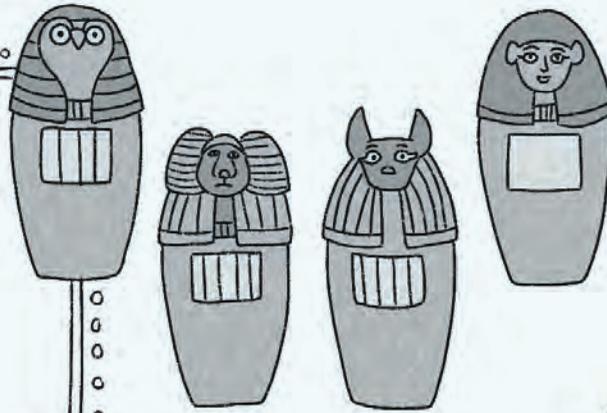
€ 26,95 (D) / € 27,80 (A)
320 Seiten, ab 8 Jahren
ISBN 978-3-8310-4736-9

Wie man eine Mumie herstellt

Die Ägypter glaubten an ein Leben nach dem Tod, in dem sie als Geister wiedergeboren würden. Doch dazu musste ihr Leichnam als Mumie konserviert werden. Nur sehr Reiche konnten sich das leisten, und es dauerte mindestens 70 Tage, einen Pharao zu mumifizieren. Vor der Ankunft im Jenseits mussten die Geister durch ein Totenreich namens Duat reisen.

SCHRITT 1

Der Leichnam wurde mit Wasser und Salz gereinigt. Die Organe wurden entfernt und in spezielle Gefäße gelegt.

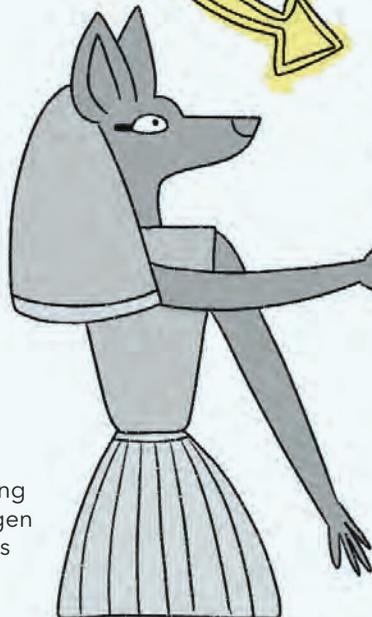


Kanopenkrüge mit den Köpfen ägyptischer Gottheiten

Tiermumien!

Die Ägypter mumifizierten auch Tiere, zum Beispiel Katzen, Krokodile, Fische, Paviane und Vögel. Sie waren Opfergaben für die Götter. Aber auch geliebte Haustiere, die ins Jenseits kommen sollten, wurden mumifiziert.

Die Priester, die die Mumifizierung beaufsichtigten, trugen Masken des Gottes Anubis.



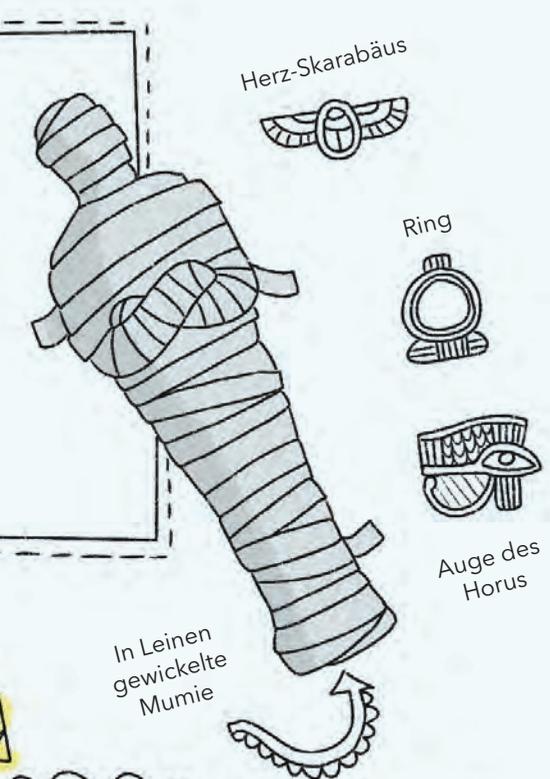
SCHRITT 2

Der Leichnam wurde mit Salzsäcken gefüllt und musste 40 Tage lang austrocknen. Danach wurde er mit Bandagen und Gewürzen ausgestopft.

Ein rasantes Abenteuer und spannendes Wissen über Pyramiden, Mumien und Grabräuber findest du in dem Buch **"Der Schatz des Pharao"** aus der Reihe **"Ein Fall für die Forscher-Kids"**.

SCHRITT 3

Der Leichnam wurde mit Gummi bestrichen und in Leinenstreifen gewickelt, zwischen die besondere Gegenstände gesteckt wurden. Diese sollten die tote Person im Jenseits beschützen.

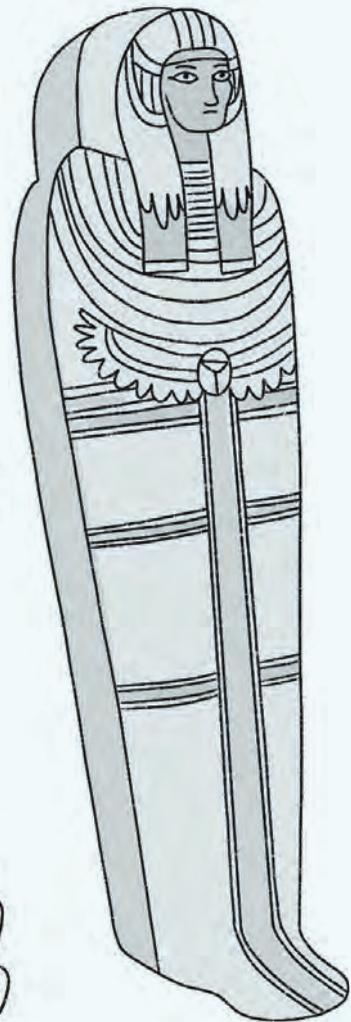


In Leinen gewickelte Mumie

SCHRITT 4

Der mumifizierte Leichnam wurde in einen verzierten Steinsarg gelegt. Dieser sogenannte Sarkophag wurde in die Grabkammer gebracht.

Einige Steinsärge waren aus sehr schwerem Granit.



EIN FALL FÜR DIE FORSCHER-KIDS

- Die neue Abenteuer-Reihe
- **Action, Magie und spannendes Wissen** - fesselnd gemixt
- **Lieblingsthemen** von Tierschutz über Raumfahrt bis zu Zeitreisen und Dinosauriern
- Lesespaß **ab 7 Jahren**



ISBN 978-3-8310-4792-5



ISBN 978-3-8310-4793-2



ISBN 978-3-8310-4794-9



ISBN 978-3-8310-4791-8

S. J. King,
Ellie O'Shea (Illustr.)
**Ein Fall für die
Forscher-Kids**
Je 128 Seiten
€ 9,95 (D) / € 10,30 (A)

Das Fest des Pharaos

1 Taue

Mit diesen Tauen wird das Boot von Bediensteten gezogen, wenn es nicht gerudert wird.

2 Sonnenscheibe

Diese Scheibe stellt die Sonne dar und zeigt die Lotosblume, aus der sie jeden Morgen auftaucht.

3 Malqata

Neben dem Hafen befindet sich die große Palastanlage, die wir heute Malqata nennen.

4 Feiernde

Die weiblichen Verwandten des Pharaos schütteln Sistras, Rasseln, die die Luft mit Lärm erfüllen.

5 Ruderer

Vier Männer rudern das Boot durch das Hafenbecken.

6 Goldenes Boot

Das Boot ist mit Gold überzogen und reich verziert.

7 Heiliger Duft

Ein Priester verbrennt Weihrauch. Dies ist Teil der religiösen Zeremonie, bei der der Pharaos zum Gott wird.

8 Pharaos

Amenophis III. trägt goldenen Schmuck und ein gemustertes Jubiläumsgewand.

9 Königin Teje

Teje ist Amenophis' Hauptfrau. Stolz steht sie neben ihm auf der Barke.



€ 19,95 (D) / € 20,60 (A)
160 Seiten, ab 8 Jahren
ISBN 978-3-8310-4782-6

Es ist das Jahr 1358 v. Chr. Heute beginnt das Sed-Fest von Pharaos Amenophis III. zu Ehren seiner 30-jährigen Herrschaft. Höflinge und ausländische Gäste haben sich versammelt und schauen zu, wie der Pharaos und die Königin in einem glänzenden goldenen Boot fahren, bevor sie auf Stühlen zum Totentempel des Pharaos getragen werden.



10 Baldachin

Ein Baldachin schützt das königliche Paar vor der Hitze der Sonnenstrahlen.

11 Steuermänner

Das Boot wird von den zwei Männern am Heck gesteuert.

Wasser der Erde

Ohne Wasser gäbe es auf der Erde kein Leben. Von den Regentropfen in den Wolken bis in die tiefsten Meeresgräben und vom Schnee auf den Berggipfeln bis in die Flüsse, Seen und Meere bahnt sich das Wasser seinen Weg und formt dabei die unterschiedlichsten Landschaften.

WAS IST WASSER?

Wir denken beim Wort „Wasser“ meist an eine geschmack- und farblose Flüssigkeit, doch es gehört zu den wenigen Substanzen, die in der Natur in drei Aggregatzuständen vorkommen: fest, flüssig und gasförmig. Wasser ist eine Verbindung aus den Elementen Wasserstoff und Sauerstoff. Jedes Wassermolekül besteht aus zwei Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom.

Feststoff, Flüssigkeit und Gas

Je nach Temperatur ändert Wasser seinen Zustand. Es kommt als der Feststoff Eis vor (unter 0°C), als Flüssigkeit oder in Form von Wasserdampf (über 100°C).

Wolken

Winzige Wassertropfen bilden Wolken in der Atmosphäre.

Wasserdampf

In der Atmosphäre kommt Wasser in Form von Wasserdampf vor.



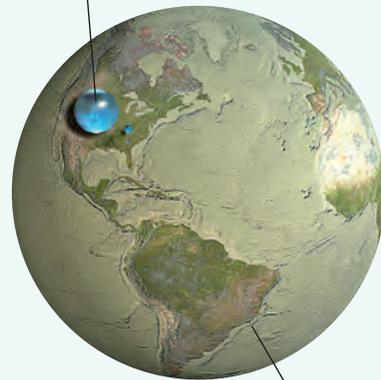
Meer

Das meiste Wasser auf der Erde liegt in flüssiger Form in den Meeren vor.

Eis

Wenn Wasser auf der Erdoberfläche gefriert, wird es zu Eis.

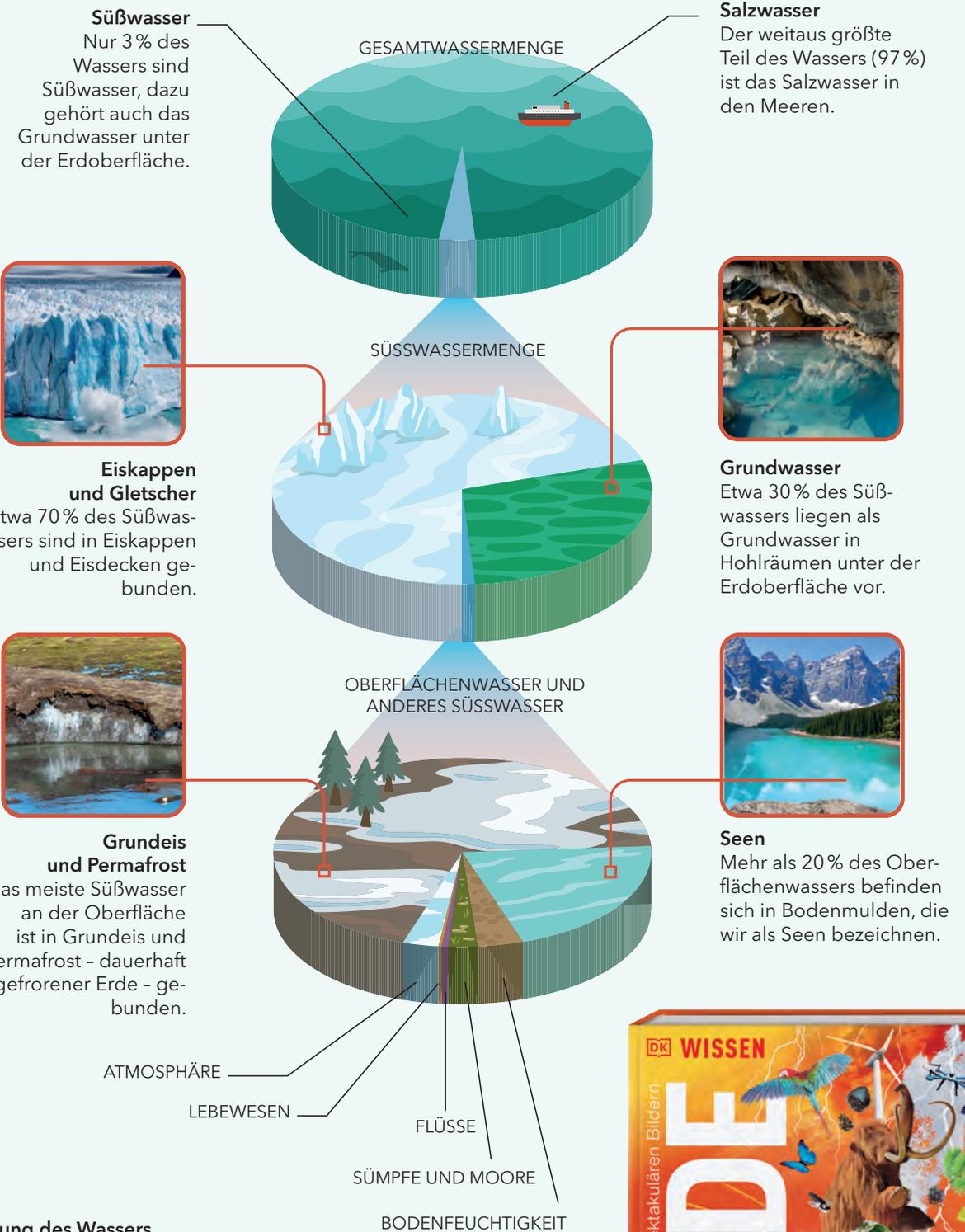
Gesamtmenge
Im Vergleich zur Größe der Erde ist das Gesamtvolumen des flüssigen Wassers relativ klein.



Erdoberfläche
Etwa 71% der Erde sind mit Wasser bedeckt. Die restlichen 29% sind Landflächen.

Wechselnde Zustände

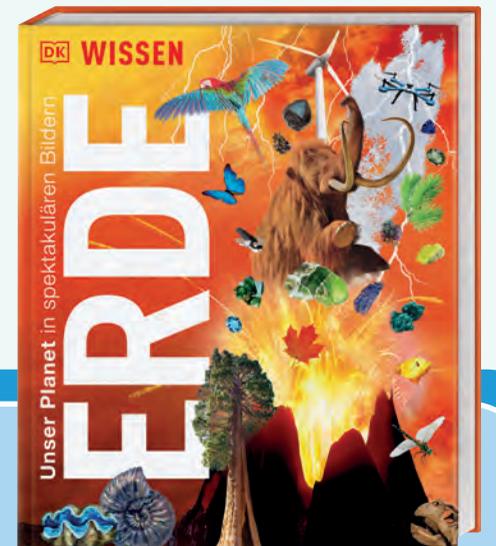
Wasser kann immer wieder zu Eis gefrieren und dann erneut schmelzen und flüssig werden. Flüssiges Wasser kann auch verdunsten oder verdampfen und gasförmig werden und dann erneut zu Flüssigkeit kondensieren. Manchmal gehen Wasserdampf und Eis ineinander über, ohne die flüssige Form zu durchlaufen. Das nennt man Sublimation und Desublimation.



Verteilung des Wassers

Es scheint so, als gäbe es auf der Erde sehr viel Wasser, aber der größte Teil davon ist in den Meeren. Einige Tiere wie Möwen und Seelöwen können Meerwasser trinken, aber für die meisten Landtiere ist es wegen seines hohen Salzgehalts ungenießbar.

€ 24,95 (D) / € 25,70 (A)
208 Seiten, ab 8 Jahren
ISBN 978-3-8310-4665-2



Bartrobbe

Die Robbe mit ihrem hübschen Schnurrbart ruht auf dem Meereis und bringt hier auch ihre Jungen zur Welt. Viele Bartrobben kommen niemals an Land.

**Narwal**

Der Narwal schwimmt durch Spalten und Kanäle im Eis. Sein Horn ist ein umgebildeter langer Schneidezahn.

**Glasschwamm**

Erst vor kurzer Zeit entdeckte man Schwämme, die auf einem Felsen unter einer 900 Meter dicken Eisschicht leben. Niemand weiß bisher, wie das möglich ist.

**Eisbär**

Der wissenschaftliche Name *Ursus maritimus* bedeutet „Meer-Bär“. Tatsächlich ist der Eisbär ein hervorragender Schwimmer, der zwischen den Eisschollen der Arktis auf die Jagd geht.

Grönlandwal

Mit ihrer 50 Zentimeter dicken Speckschicht sind Grönlandwale im eiskalten Wasser gut isoliert.

Walross

Walrosse hieven sich auf das Eis, um sich zwischen ihren Tauchgängen auszuruhen. Wenn es keine Eisschollen gibt, müssen sie schwimmen, bis sie Festland finden.

**Grönlandhai**

Dieser bis zu fünf Meter lange Hai schwimmt langsam und kann 400 Jahre alt werden. Obwohl fast alle Grönlandhaie blind sind, erbeuten sie Robben und sogar Eisbären.

**Küstenseeschwalbe**

Diese Zugvögel sehen in ihrem Leben das Tageslicht länger als alle anderen Tiere der Erde. Zum Ende des arktischen Sommers fliegen sie bis in die Antarktis, wo nun der Sommer beginnt.

Arktis (Nordpol)



Antarktis (Südpol)

Polarmeere

Die Polarmeere auf beiden Seiten der Erdkugel sind die kältesten Regionen der Erde. Die Temperaturen können am Nordpol auf -70°C sinken und in der Antarktis sogar auf -90°C . Die Tiere, die hier leben, sehen im Winter vier Monate lang keine Sonne. Das klingt nicht eben nach einem gemütlichen Ort zum Leben, aber in den kalten Meeren wimmelt es von Lebewesen. Dies sind nur einige der Tiere und Algen, die mit den extremen Bedingungen gut zurechtkommen.

Buckelwal

Buckelwale wandern weite Strecken und fressen im Sommer in den Polarmeeren Fische. Sie sind für ihre Luftsprünge und ihre unglaublichen Gesänge berühmt.

**Kaiserpinguin**

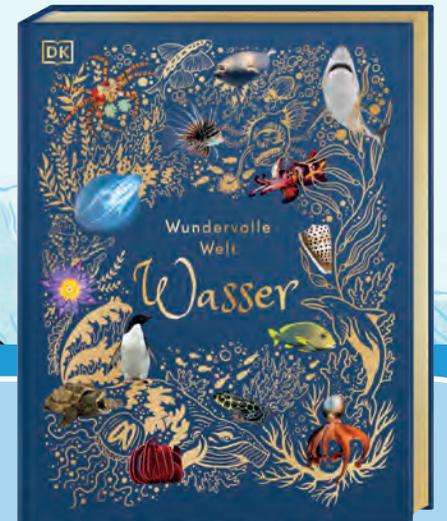
Die größte Pinguinart erträgt eisige Kälte. Das Gefieder der Vögel bildet zwei Schichten. Noch dazu haben sie eine dicke Speckschicht, sodass sie in der Antarktis Temperaturen von -50°C überstehen.

**Krill**

Krillkrebse fressen Algen, die unter den Eisschollen wachsen, und fast alle anderen Tiere fressen gern Krillkrebse.



€ 24,95 (D) / € 25,70 (A)
224 Seiten, ab 7 Jahren
ISBN 978-3-8310-4588-4



Flüsse durch das Eis

Die Pole der Erde bestehen nicht nur aus Eis. Sondern dort fließen Flüsse und es gibt Seen und riesige Wasserfälle. Einige Flüsse entstehen, wenn weißer Schnee weggeblasen wird und dunkles Eis darunter zum Vorschein kommt. Dieses Eis absorbiert das Sonnenlicht und schmilzt.

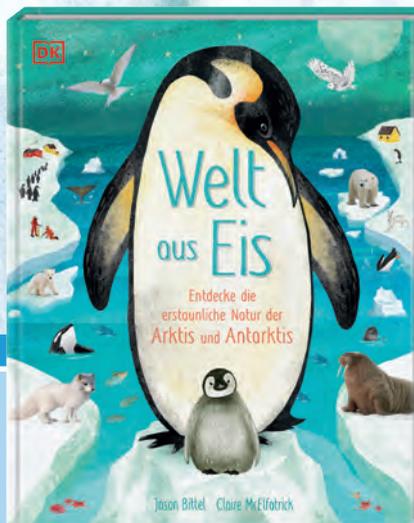
Die Pole der Erde sind nicht vollständig zugefroren!

ANTARKTIS

Während des Sommers in der Antarktis schmilzt mehr Eis. Dann bilden sich rund 700 Flüsse und kleinere Ströme auf dem Kontinent, die das geschmolzene Eis zurück ins Meer spülen.

ARKTIS

In der Arktis gibt es fünf große Flüsse, die riesige Mengen an Süßwasser aus Nordamerika, Europa und Asien in das Nordpolarmeer spülen.



€ 16,95 (D) / € 17,50 (A)
80 Seiten, ab 7 Jahren
ISBN 978-3-8310-4753-6

Galapagospinguine

Pinguine sind flugunfähige Wasservögel, die meist in der Antarktis und im eiskalten Südlichen Ozean vorkommen. In der relativ warmen Region der Galapagosinseln, die für ihre ungewöhnliche Tierwelt bekannt ist, hat sich eine eigene kleine Art angesiedelt: der Galapagospinguin.

Galapagospinguine sind die einzige Pinguinart, die auf der Nordhalbkugel vorkommt. Dabei liegen die Inseln nahe dem Äquator. In anderer Hinsicht sind diese Vögel ihren südlichen Verwandten sehr ähnlich. Die steifen flossenähnlichen Flügel sind zum Fliegen nicht zu gebrauchen, aber perfekt, um unter Wasser Fische zu jagen.



Warmer Lebensraum
Weil Pinguine an kaltes Wasser angepasst sind, kann es ihnen am trockenen Felsenstrand ziemlich warm werden. Sie ziehen sich in kühle Lavaröhren und andere Nischen zurück, in denen sie nisten und ihre Jungen großziehen.

Im kalten Wasser

Mit ihrem schlanken, torpedoförmigen Körper schießen die Pinguine durch das Meer. Im glänzenden wasserdichten Gefieder ist Luft eingeschlossen, sodass der Vogel warm bleibt und im Wasser Auftrieb hat, so als würde er eine Schwimmweste tragen. Trotzdem bleiben Galapagospinguine immer in der Nähe des Festlands, anders als andere Pinguinarten, die Monate im Meer verbringen. Diese Vögel der Tropen finden wenige Hundert Meter vom Strand entfernt genügend Fische und kehren an Land zurück, um nachts zu ruhen.

€ 19,95 (D) / € 20,60 (A)
128 Seiten, ab 8 Jahren
ISBN 978-3-8310-4714-7



Nicht allzu groß
Der Galapagospinguin ist die zweitkleinste Pinguinart und wird etwa 50 cm groß. Anders als andere Pinguinarten, die in großen Kolonien leben, sieht man diese Vögel in kleinen Trupps an den Felsenküsten.

Die Art hat schwarze Federn am Rücken und weiße an der Brust.

Der Oberschnabel ist schwarz, während die Basis des Unterschnabels orangegelb und ein wenig rosa ist.

La Pincoya

Die chilenische Sage von La Pincoya erzählt von einer Frau, die als Kind durch einen Zauberspruch in Wasser verwandelt und ins Meer gegossen wurde.

Jiaoren

In den Meeren und Seen Chinas weben die Jiaoren Drachengarn zu Stoffen. Sie besticken sie mit Perlen aus ihren Tränen und erschaffen so prächtige Kunstwerke.

Pania

Laut einer Maori-Legende verliebte sich Pania in den Sohn eines Maori-Häuptlings. Abwechselnd lebte sie bei ihm an Land und bei ihrem Volk im Meer.

Wasserwesen

Diese Geschöpfe schwimmen durch Märchen aus aller Welt und sind Quellen sagenumwobener Geschichten.

Sirene

Die Stimme dieses Mischwesens aus Mensch und Fisch soll so betörend sein, dass alle Seeleute ihm verfallen. Damit lockt die Sirene Unglückselige in seichte Gewässer, wo ihre Schiffe an Felsen zerschellen.

Siyokoy

Die furchterregenden Siyokoy schwimmen in den Gewässern rund um die Philippinen. Sie fressen jeden Menschen, der eine Gefahr für das Meer oder dessen Bewohner darstellt.

Chitapo

Die Chitapo lauern in afrikanischen Gewässern. Sie sind böse Wassergeister, die Menschen ins Wasser locken und verschlingen.

Melusine

Melusine ist eine Sagen-gestalt aus Frankreich. Wegen eines Fluchs ver-wandelte sie sich jeden Samstag von der Taille abwärts in einen Fisch.

Matsya

In Gestalt des Fisches Matsya rettete der Hindu-Gott Vishnu die Welt vor verheerenden Überschwemmungen.

Oshun

Als Tochter eines Meeresgotts der Yoruba in Westafrika schuf Oshun das Wasser. Und mit dem Wasser kam alles Leben auf die Erde.

Ningyo

Ningyo sind Wesen aus der japanischen Mythologie, die eher Fischen als Menschen ähneln. Sie haben scharfe Krallen und fratzenhafte Gesichter.

€ 14,95 (D) / € 15,40 (A)
80 Seiten, ab 7 Jahren
ISBN 978-3-8310-4715-4



Frühe Jahre

Als eines von fünf Kindern wird Maria Skłodowska in Warschau (Polen) geboren, das damals zum russischen Zarenreich gehört. Ihre Mutter ist Schulleiterin, ihr Vater Physiklehrer. Beide geben ihr die Liebe zum Lernen mit.

1867

Selbststudium

Maria darf als Frau nicht an der Warschauer Universität studieren, also bringt sie sich Mathematik, Chemie und Physik aus Büchern bei. Sie wird Privatlehrerin, um das Studium ihrer Schwester Bronia in Paris (Frankreich) zu finanzieren.

1885

Paris

Mit Bronias Hilfe kann Maria endlich auch die renommierte Universität Sorbonne in Paris (Frankreich) besuchen und Physik studieren. Sie widmet sich ganz ihrer Arbeit, hat aber sehr wenig Geld. Einmal fällt sie während einer Vorlesung vor Hunger in Ohnmacht.

1891

**Hochzeit**

Nach ihrem Abschluss in Physik erwirbt Maria einen zweiten Abschluss in Mathematik. Sie trifft Pierre Curie, einen brillanten Physikprofessor, und sie heiraten im folgenden Jahr. Maria übernimmt die französische Schreibweise ihres Vornamens und den Nachnamen ihres Mannes.

1894-1895

**Radioaktivität**

Der französische Physiker Henri Becquerel legt in schwarzes Papier eingewickelte Uransalze in die Nähe von Fotoplatten und stellt fest, dass sie eine Art Röntgenbild entstehen lassen. Marie Curie untersucht diese merkwürdige neue Strahlung und prägt später dafür den Begriff Radioaktivität.

1896

Neue Elemente

Marie Curie stellt fest, dass die Strahlung von Pechblende (Uranerz) stärker ist als erwartet. Dies veranlasst sie zu der Annahme, dass Pechblende Elemente enthalten muss, die noch reaktiver sind als Uran. Daraufhin identifizieren sie und ihr Mann zwei neue Elemente - Polonium (benannt nach ihrer Heimat Polen) und Radium.

1898



Marie Curie

Die polnisch-französische Physikerin Marie Skłodowska Curie (1867-1934) überwand alle Hindernisse, die sich Wissenschaftlerinnen ihrer Zeit entgegenstellten. Sie entdeckte neue chemische Elemente und ihre bahnbrechenden Arbeiten über Radioaktivität - den Strom hochenergetischer Teilchen oder Wellen, der beim Zerfall instabiler Atome entsteht - führten zu einer revolutionären Behandlungsmethode gegen Krebs.

Tragödie

Pierre Curie wird von einem Pferdefuhrwerk überfahren und getötet. Trotz dieses schweren Schlages forscht Marie Curie weiter. Sie übernimmt später seine Stelle und wird die erste Professorin der Sorbonne.

1906

**Nobelpreis**

Das Ehepaar Curie erhält gemeinsam mit Henri Becquerel den Nobelpreis für Physik für ihre Arbeiten zur Radioaktivität. Marie Curie ist die erste Frau, die mit einem Nobelpreis ausgezeichnet wird.

1903



1898-1902

Reines Radium

Um die Existenz dieser hochradioaktiven neuen Elemente nachzuweisen, muss Marie Curie sie noch in einem Chemielabor isolieren. Sie und ihr Mann schaufeln riesige Mengen Pechblende, mahlen sie, fügen Säure hinzu, filtern sie und testen die Rückstände auf Radioaktivität. Nach vier Jahren zermürender Arbeit gelingt es ihnen zumindest, 0,3 g Radiumchlorid zu extrahieren. Erst 1910 wird Curie schließlich reines Radium isolieren.

**Zweiter Nobelpreis**

Curie erhält den Nobelpreis für Chemie für die Entdeckung von Radium und Polonium. Inzwischen ist klar, dass Radium zur Behandlung von Krebs eingesetzt werden kann. Sie ist die erste Person, die zweimal den Nobelpreis erhält.

1911

Kriegsjahre

Im Ersten Weltkrieg bringt Curie trotz vieler Schwierigkeiten mobile Röntgengeräte in die Kriegsgebiete. Mit den Geräten, die teilweise mit ihrem Nobelpreisgeld finanziert werden, können Chirurgen Soldaten auf Kugeln und Brüche röntgen und so Leben retten. Einen der Röntgen-Krankentransporte fährt sie selbst.

1914

Späte Jahre und Tod

Curie verbringt die beiden letzten Jahrzehnte ihres Lebens als Leiterin des Radium-Instituts in Paris, das heute als Curie-Institut ein führendes medizinisches Forschungszentrum ist. Aber die Arbeit mit Radioaktivität fordert ihren Tribut. Sie entwickelt eine durch radioaktive Strahlung verursachte Blutkrankheit. Sie stirbt im Alter von 66 Jahren und wird neben ihrem Mann Pierre in Paris beigesetzt.

1914-1934

„Ich habe gelernt, dass der Weg des Fortschritts weder kurz noch unbeschwerlich ist.“
Marie Curie, 1923



€ 26,95 (D) / € 27,60 (A)
320 Seiten, ab 10 Jahren
ISBN 978-3-8310-4741-3



Von der antiken Medizin bis zur modernen Robotik

SALOME

AUSSPRACHE:
SA-lo-me
KULTUR:
Christlich



Im Neuen Testament der Bibel taucht Salome als Stieftochter von König Herodes Antipas auf. Er versprach, ihr jeden Wunsch zu erfüllen, weil sie zu seinem Geburtstag so schön getanzt hatte.

SIM CHEONG

AUSSPRACHE:
SIM TSCHONG
KULTUR:
Koreanisch



In einer koreanischen Sage kümmerte sich Sim Cheong um ihren blinden Vater. Damit er sein Augenlicht wiederbekam, opferte sie sich und sprang ins Meer, wo sie der Meeresherr rettete.

Auch in der Welt der Sagen und Mythen gibt es legendäre Frauen, die aufgrund ihrer außergewöhnlichen Fähigkeiten in Erinnerung geblieben sind: Sie tanzten, webten, waren heilkundig oder überzeugten durch das Erzählen von Geschichten.

**Von
Salome bis
Scheherazade**

SCHEHERAZADE

AUSSPRACHE:
sche-he-ra-sa-de
KULTUR: **Persisch**

In der Märchensammlung *Tausendundeine Nacht* taucht Scheherazade als Geschichten-erzählerin auf. Bis zur Hochzeit mit ihr heiratete der König jeden Tag eine andere Frau und ließ sie am Morgen darauf töten. Um diesem Schicksal zu entgehen, erzählte Scheherazade ihm jede Nacht eine neue Geschichte.

**ARACHNE**

AUSSPRACHE:
a-RACH-ne
KULTUR:
Griechisch-antik



Die griechische Mythologie erzählt von der Weberin Arachne. Sie forderte Athene, die Göttin der Handarbeit, heraus und wurde, nachdem beide einen Teppich gewebt hatten, von ihr in eine Spinne verwandelt.



€ 19,95 (D) / € 20,60 (A)
160 Seiten, ab 10 Jahren
ISBN 978-3-8310-4775-8



Von mutigen Kriegerinnen, magischen Wesen
und mächtigen Göttinnen

Billy und der geheimnisvolle Riese

Seltene Dinge verbergen sich hinter den Mauern um Waterfall Woods. Als Billy und seine Freunde einen Weg in diesen magischen Wald finden, stürzen sie - begleitet von winzigen Elfen, streitlustigen Boonas und einem einsamen Riesen - mitten in das Abenteuer ihres Lebens!

Lerne Billy und seine Freunde kennen!

Jimmy

ist einfühlsam und liebt die Natur. Er wohnte in London, bevor er nach Waterfall Woods zog. Sein Lieblingsspruch ist: "Guckst du, dann siehst du!"

Andy

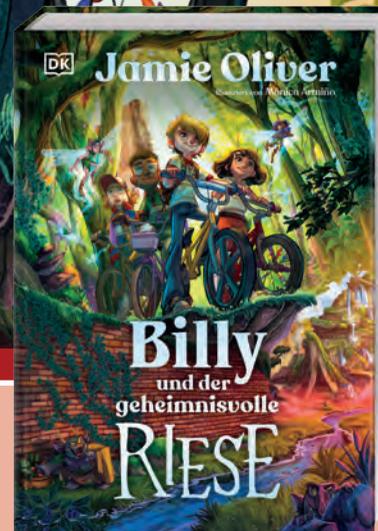
ist etwas schusselig und verpeilt. Er hat immer gute Laune und sein Leibgericht sind Speck & Bohnen. Seine Wunderwaffe ist die gefürchtete Pups-Attacke!

Billy

ist der beste Freund, den man haben kann. Er liebt leckeres Essen (ganz besonders Essiggurken), er hat eine Lese-Rechtschreibschwäche und sein Lieblingsort ist das Baumhaus

Anna

ist furchtlos, mutig und abenteuerlustig. Sie kam mit ihrer Adoptivfamilie nach Waterfall Woods, mag Klettern und Schwimmen und ist ein absoluter Aufmunterungs-Profi



€ 16,95 (D) / € 17,50 (A)
352 Seiten, ab 8 Jahren
ISBN 978-3-8310-4787-1

Das Gewinnspiel

In „Billy und der geheimnisvolle Riese“ geht es nicht nur um Abenteuer und Freundschaft, sondern auch um leckeres Essen. Kein Wunder, denn Autor der Geschichte ist **Jamie Oliver**, und der ist nicht nur Vater von fünf Kindern, sondern auch ein sehr berühmter Koch und erfolgreicher Kochbuchautor.

Eines von Billys Lieblingsgerichten ist zum Beispiel Porridge nach dem Spezialrezept von seinem Opa. **Und was ist dein Lieblingsrezept?**

Verrate uns dein Lieblingsrezept und mach mit beim Billy-Gewinnspiel!

Von Oktober 2023 bis Juli 2024 verlosen wir jeden Monat 10 x „Billy und der geheimnisvolle Riese“.

Und so nimmst du am Gewinnspiel teil:

- Schreibe das Rezept von deinem Lieblingsgericht auf
- Bitte deine Eltern bzw. einen Erziehungsberechtigten, es einzusenden an gewinnspiel@dk.com oder per Post an DK Verlag, Arnulfstr. 124, D-80636 München. Stichwort: Billy-Gewinnspiel. Absender und E-Mail nicht vergessen!
- In dem Monat, in dem uns deine Einsendung erreicht, nimmst du an der Verlosung teil. Teilnahmeschluss ist der 14. Juli 2024
- Die vollständigen Teilnahmebedingungen findest du unter dorlingkindersley.de/gewinnspielbilly

Viel Glück!

MITMACHEN & GEWINNEN!



Perfekter Porridge mit einer karamellartigen Glasur aus „Billy und der geheimnisvolle Riese“

Zutaten für 4 Portionen Zubereitungszeit: 30 Minuten

- 1 350 ml-Tasse kernige Haferflocken (50 g pro Person)
- 1 guter Schuss kalte Vollmilch oder Sahne plus mehr zum Servieren
- 4 Teelöffel grober brauner Zucker

So geht's:

- 1 Die Haferflocken mit 700 ml kochendem Wasser und einer Prise Salz in einen hohen Topf geben.
- 2 Auf mittlerer Hitze zum Kochen bringen, dann Hitze sofort reduzieren und unter regelmäßigem Rühren 15 Minuten simmern lassen, bis es dick und sämig wird. Gegen Ende einen guten Schuss Vollmilch oder Sahne hinzufügen, um das Ganze noch abzurunden.
- 3 Porridge mit einer Kelle in breite Schälchen geben und 3 Minuten warten. Durch das kühle Schälchen zieht der Porridge von außen an und wird fast fest, während er innen cremig weich bleibt.
- 4 Nach Geschmack etwa 1 Teelöffel braunen Zucker über jedes Schälchen streuen und dann 1½ Minuten warten, bis er die Flüssigkeit aus dem Porridge aufgesaugt hat und karamellartig zerläuft.
- 5 Mit einem Buttermesser den Porridge im Schachbrettmuster einritzen. Die Vollmilch-Packung am Rand des Schälchens aufsetzen und behutsam hineingießen, sodass die Milch in alle Ritzen fließt. Sofort futtern!



Hier geht's zum Rezeptvideo



Kino

Millionen Menschen in aller Welt begeistern sich für die Spannung auf der großen Leinwand. Ein Film ist eine Folge von Einzelbildern, die einen Bewegungseindruck vermitteln, wenn man sie schnell hintereinander zeigt. Heute werden Filme als Computerdateien auf Festplatten gespeichert und mit Digitalprojektoren abgespielt.

Im Foyer warten Kinogänger auf Freunde oder entspannen sich.

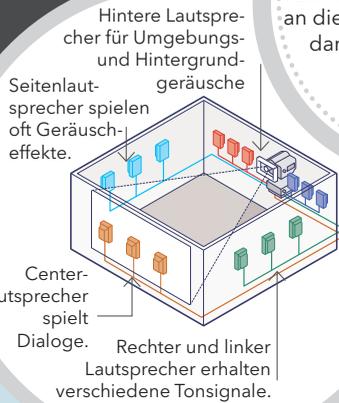
Popcorn wird in einer Maschine gemacht und warm gehalten. Meist gibt es gesalzenes, gezuckertes und karamellisiertes Popcorn.

Seilbarrieren führen die Kunden zum Kartenschalter, bevor sie ins Foyer gehen.

Eintrittskarten (Tickets) kauft man am Kartenschalter. Hier kann man auch online bestellte Tickets abholen.

Lautsprecher sind hinter der Leinwand befestigt und senden den Ton in den Zuschauerraum.

Ein Café bietet Heiß- und Kaltgetränke sowie Snacks an.



SURROUND-SOUND

Mehrere Lautsprecher sind rund um den Kinosaal installiert. Die Soundprozessoren senden Tonsignale an die einzelnen Lautsprecher, damit der Zuschauer sich im Zentrum der Filmhandlung fühlt.

Surround-Sound-Lautsprecher schaffen interessante „Klanglandschaften“, damit man den Film noch besser genießen kann.

Die Saalbeleuchtung ist regelbar und lässt sich zur Filmvorführung auf ein Minimum dimmen.

LAUTSPRECHER

Ein Imbiss hat Getränke, Popcorn, Hotdogs und andere Snacks, die man im Saal essen kann.

Der Kinosaal ist ausgeschildert. Viele Kinos haben mehrere Säle.

SAAL 1

Ticketkontrolle vor dem Saal

Kinepolis Madrid (Spanien) ist der größte Kinokomplex der Welt mit Platz für 9200 Besucher.

In den Korridoren zu den Sälen gibt es oft Toiletten, Filmplakate und Werbung für die Filme, die demnächst gezeigt werden.

Snacks kann man mit in den Saal nehmen. Ein großer Teil der Einnahmen von Kinos stammt aus dem Verkauf der Speisen.

Sitzreihen sind nach hinten ansteigend in Rängen angeordnet, damit jeder Zuschauer einen freien Blick hat.

Im Technikraum arbeitet der Filmvorführer, der dafür sorgt, dass der Film läuft.

Kinositze sind so gestaltet, dass sie für Menschen jeder Größe bequem sind. In manchen Kinos lassen sie sich zurückklappen, haben USB-Ladeanschlüsse und Fußstützen.

Beleuchtete Schilder zeigen den Weg zum Hauptausgang und den Notausgängen. Oft gibt es Bodenbeleuchtungen, damit Zuschauer während des Films sicher den Raum verlassen können.

Die Schallisolation absorbiert Geräusche aus dem Kinosaal und dämpft Lärm von draußen.

TECHNIKRUM

Der Filmprojektor erhält und verarbeitet Filmdateien von einem Computer.

Der Projektorstrahl wirft mit Lichtgeschwindigkeit das Bild auf die Leinwand.

AUSGANG

PERSONAL

DLP-PROJEKTOR

1. Licht fällt auf das Prisma.

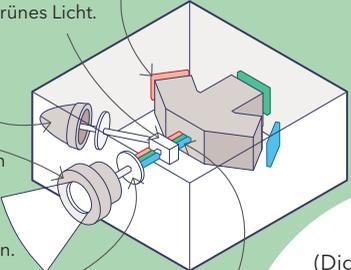
2. Prisma spaltet Strahl in rotes, blaues und grünes Licht.

3. Jedes DMD erzeugt ein Bild in einer Farbe.

6. Mit der fokussierbaren Projektionslinse lässt sich das Bild scharf stellen.

5. Linse kombiniert Bilder der drei DMDs.

4. Rotes, grünes und blaues Licht von jedem DMD läuft durch das Prisma.



DLP-Projektoren (Digital Light Processing) nutzen Mikrospiegel-Systeme oder DMDs (Digital Micro-mirror Devices). Sie bestehen aus Millionen winziger Spiegel, die sich Tausende Mal pro Sekunde zum Licht drehen. Jeder Einzelspiegel entspricht einem Pixel des Bildes. So werden Bilder erzeugt und mit Linsoberflächen auf den Bildschirm projiziert.



€ 29,95 (D) / € 30,80 (A)
320 Seiten, ab 10 Jahren
ISBN 978-3-8310-4718-5

Apfelkuchen

Apfelkuchen mit Zimt mag jeder. Am besten backst du ihn schon einen Tag im Voraus, denn dann haben die Äpfel mehr Zeit, ihr Aroma im Kuchen zu entfalten.



15 Min. Vorbereitung
45-50 Min. Backzeit + Abkühlen
Für 8-10 Personen

Für den Teig:

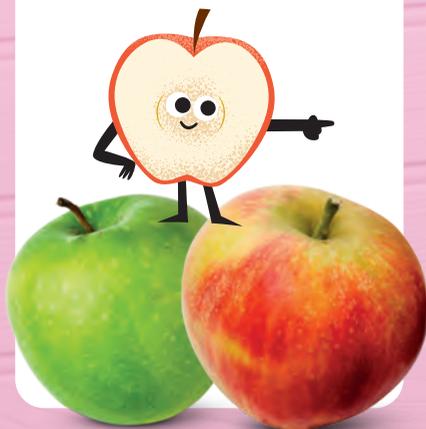
- 125 g weiche Butter, plus mehr zum Einfetten
- 3 Äpfel, geschält, entkernt und in dünne Spalten geschnitten
- 1 EL Zitronensaft
- 125 g brauner Zucker
- 3 Eier, verquirlt
- 200 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- ½ TL Salz
- 4 EL Milch
- Schlagsahne, zum Servieren

Zum Bestreuen:

- ½ TL gemahlener Zimt
- 1 EL Zucker

Außerdem:

- Springform (Ø 20 cm)



1 Heize den Backofen auf 170°C vor. Fette die Form ein und lege den Boden mit Backpapier aus. Mische in einer Schüssel die Apfelspalten mit dem Zitronensaft.



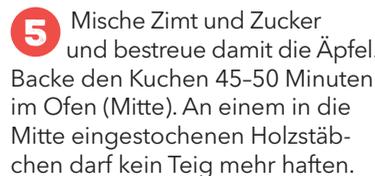
2 Rühre Butter und Zucker in einer großen Schüssel mit dem Handrührgerät schaumig. Rühre die Eier nach und nach unter.



3 Mische Mehl, Backpulver und Salz in einer zweiten Schüssel. Hebe die Mischung vorsichtig unter die Eiermischung. Gieße langsam die Milch dazu und verrühre alles zu einem glatten Teig.



4 Fülle den Teig mit einem Löffel in die Form und streiche die Oberfläche glatt. Verteile die Apfelspalten mit der glatten Seite nach unten spiralförmig vom Rand zur Mitte.

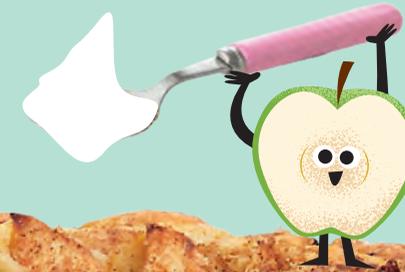


5 Mische Zimt und Zucker und bestreue damit die Äpfel. Backe den Kuchen 45-50 Minuten im Ofen (Mitte). An einem in die Mitte eingestochenen Holzstäbchen darf kein Teig mehr haften.



6 Lass den Kuchen in der Form auf einem Gitter 10 Minuten abkühlen. Nimm ihn dann heraus und ziehe das Backpapier ab. Vor dem Anschneiden muss er noch weiter abkühlen.

Wenn dein Kuchen im Ofen zu schnell braun wird, kannst du die Oberseite mit Alufolie abdecken.



Am besten schmeckt der Apfelkuchen mit einem Klecks Schlagsahne!



€ 9,95 (D) / € 10,30 (A)
64 Seiten, ab 6 Jahren
ISBN 978-3-8310-4672-0

Malen wie Claude Monet

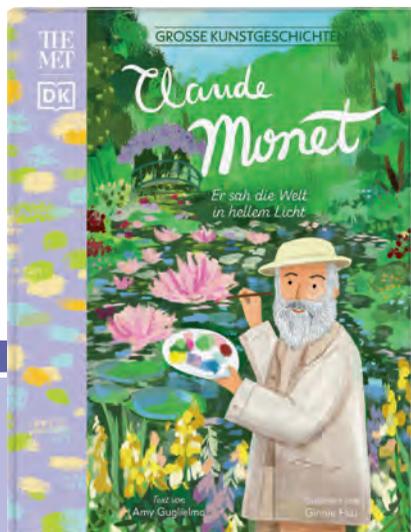
Indem er helle grobe Farbtupfen auf die Leinwand setzte, fing der berühmte französische Maler Claude Monet (1840-1926) die Spiegelung seiner Seerosen im Wasser ein.

Versuche Monets Brücke über einen Seerosenteich nachzumalen, indem du kurze Pinselstriche und Tupfen in unterschiedlichen Farben nutzt. Setze die Farben nebeneinander, sodass sie sich aus der Entfernung zu einer neuen Farbe zusammensetzen. Diese Maltechnik erlaubte es den Impressionisten, Lichteffekte festzuhalten.

Schaffe deine eigene Version.

Mach dir keine Sorgen, wenn du keine echte Brücke zum Abmalen findest - gestalte eine aus deiner Vorstellung heraus oder nutze Monets Gemälde (siehe rechts) als Vorlage. Beginne mit einer Skizze und fülle dann das gesamte Bild mit Farbtupfen, um Details zu gestalten. Füge unterschiedliche Linientypen für Gras, Blätter, Blüten oder Seerosenbüschel hinzu.

Um die Herausforderung zu erhöhen, nimm deine Ausrüstung und male en plein air - also in der freien Natur!



€ 12,95 (D) / € 13,40 (A)
56 Seiten, ab 8 Jahren
ISBN 978-3-8310-4454-2



„Ich möchte so malen, wie ein Vogel singt.“

Claude Monet



Brücke über einen Seerosenteich, 1899



Diese Bücher wünsche ich mir!



€ 19,95 (D) / € 20,60 (A)
978-3-8310-4586-0



€ 26,95 (D) / € 27,80 (A)
978-3-8310-4736-9



€ 9,95 (D) / € 10,30 (A)
978-3-8310-4792-5



€ 9,95 (D) / € 10,30 (A)
978-3-8310-4793-2



€ 9,95 (D) / € 10,30 (A)
978-3-8310-4794-9



€ 19,95 (D) / € 20,60 (A)
978-3-8310-4782-6



€ 24,95 (D) / € 25,70 (A)
978-3-8310-4665-2



€ 24,95 (D) / € 25,70 (A)
978-3-8310-4588-4



€ 16,95 (D) / € 17,50 (A)
978-3-8310-4753-6



€ 19,95 (D) / € 20,60 (A)
978-3-8310-4714-7



€ 14,95 (D) / € 15,40 (A)
978-3-8310-4715-4



€ 19,95 (D) / € 20,60 (A)
978-3-8310-4775-8



€ 26,95 (D) / € 27,80 (A)
978-3-8310-4741-3



€ 16,95 (D) / € 17,50 (A)
978-3-8310-4787-1



€ 29,95 (D) / € 30,80 (A)
978-3-8310-4718-5



€ 9,95 (D) / € 10,30 (A)
978-3-8310-4672-0



€ 12,95 (D) / € 13,40 (A)
978-3-8310-4454-2



€ 49,95 (D) / € 51,40 (A)
978-3-8310-4602-7

Den Wunschzettel kannst du deinen Eltern oder einem anderen Erwachsenen geben.

Willst du den Durchblick mit deiner ganzen Klasse lesen?
Dann gib das Formular für das Klassenabo einfach deinem Lehrer oder deiner Lehrerin!

Ja, ich möchte das Wissensmagazin DURCHBLICK regelmäßig und kostenlos bestellen.

Paketanzahl (1 Paket = 30 Exemplare)

Schule

Name

Schuladresse

Unterschrift der Lehrkraft

E-Mail

Schulstempel



Wissen macht Spaß
DURCHBLICK

POSTANSCHRIFT:
DK Verlag
Stichwort: DurchblickK-Abo
Arnulfstraße 124
80636 München

Fax: +49 (0)89 / 44 23 26 400
E-Mail: abo@dk.com

Der Durchblick
erscheint 1x jährlich
Das Magazin ist gratis
lieferbar und kann jederzeit
abbestellt werden.



Werde Master des MARVEL Cinematic Universe!

Das MCU ist riesig, unglaublich vielfältig und komplex.
Dieses Buch ist der ultimative Leitfaden - erstellt in
enger Zusammenarbeit mit den Marvel Studios.

Exklusive
Infografiken,
Zeitleisten und
erstaunliche
Filmfotos



€ 49,95 (D) / € 51,40 (A)
ISBN 978-3-8310-4602-7